

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Geophilus truncorum Bergsoe & Meinert, 1866</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Brachygeophilus truncorum (Bergsoe & Meinert, 1866)</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◊ → ◊)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Der meist als Unterart von Geophilus truncorum geführte G. ribauti wurde kürzlich aufgrund von morphologischen und ökogeographischen Unterschieden in den Artstatus erhoben (Bonato & Minelli 2014). Die deutschen Nachweise können diesen zwei Arten sicher zugeordnet werden</p> <p>Weitere Kommentare G. truncorum tritt nur im Norddeutschen Tiefland auf.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Decker, P.; Voigtländer, K.; Spelda, J.; Reip, H.S. & Lindner, E.N. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer (Myriapoda: Chilopoda) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 327-346.</p>

